jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1979/12/12 3Ob529/79, 6Ob611/86

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.12.1979

Norm

DevG §14
DevG §22
WG Art19
WG Art17 D

Rechtssatz

In den Bestimmungen des DevG nicht beachtenden Weitergabe eines Wechsels liegt keine Bösgläubigkeit. Die Frage der Bösgläubigkeit oder groben Fahrlässigkeit beim Erwerb eines Wechsels im Sinne des Art 10 WG hat mit der Frage der Gültigkeit eines Indossaments nichts zu tun, sie erstreckt sich nämlich nur darauf, ob der Erwerber die vereinbarungswidrige Ausfüllung des Blankowechsels kannte oder bei Anwendung der nötigen Sorgfalt hätte kennen müssen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 529/79
  Entscheidungstext OGH 12.12.1979 3 Ob 529/79
- 6 Ob 611/86
  Entscheidungstext OGH 08.09.1986 6 Ob 611/86
  nur: In den Bestimmungen des DevG nicht beachtenden Weitergabe eines Wechsels liegt keine Bösgläubigkeit.
  (T1) Veröff: RdW 1987,51 = ZfRV 1986,299

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0054423

Dokumentnummer

JJR_19791212_OGH0002_0030OB00529_7900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at